Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Marie oder Die Regimentstochter

Donizetti, Gaetano

Leipzig, [ca. 1940]

Auftritt V

urn:nbn:de:bsz:31-81895

Visual Library

ich das Soldatenkind heraus. Ich lasse dich in den Heiratskontrakt setzen.

Sulpiz. Richtig! Samt der Bagage!

Der Haushofmeister Hortensio (kommt von links Mitte durch den allgemeinen Eingang).

Fünfter Auftritt.

Marie rechts. **Sulpiz** in der Mitte. **Hortensio** links.

Hortensio. Ein Wort, Herr Sulpiz.

Sulpiz (für sich). Nun, was will das alte Eulengesicht? (Laut.) Was giebt's?

Hortensio. Ich will nichts, aber andere wollen etwas.

Sulpiz. Wer? Die Frau Marchesa?

Hortensio. Nein doch, sie ist ja ausgegangen! Es ist ein Mann draußen, der — ein Mann, den —

Sulpiz (ironisch). Ein Mann, der — ein Mann, den —

Hortensio. Nun, gehn Sie selbst hin.

Sulpiz. Gut, ich komme! (Für sich.) Der ist ja heute besonders liebenswürdig! [(Zu Marie.) Nur Mut! Es ist ja zu deinem Besten! Die Alte hat dich ja so lieb.

Marie (traurig). Ja, ich will Mut fassen! Ich verspreche dir's!] (Sie wendet sich nach dem Klavier rechts.)

Hortensio (leise zu Sulpiz). Es ist ein Offizier.

Sulpiz (überrascht). Wie? Warum nicht gar!

Marie (dreht sich um). Was ist's? Was ist's? Was sagst du?

Sulpiz (stammelnd). Nichts — nichts! Ein Mann, der — ein Mann, den — (Beiseite.) Tausend Donnerwetter! der hat mich ganz verwirrt gemacht! (Laut zu Marie.) Ich komme gleich zurück, mein Kind! (Er geht rasch ab nach links Mitte durch den allgemeinen Eingang.)

Hortensio. Das ist ein Leben; ein Soldat, zwei Soldaten und dann noch einer. Eine ganze Schachtel voll Soldaten! [Die ehrlichen Civilgesichter werden stets rarer, und] unser Schloß wird noch zur Caserne! (Er geht ab nach rechts Mitte.)

Sechster Auftritt.

Marie allein.

Nr. 7. Arie mit Soldatenchor.

Marie. Es ist geschehn, ohne Hoffnung und Trost,
Ganz allein auf der Welt, beweine ich mein Los! —